

### Stammdaten

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	08 Weser/Nethe
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerringe [km]	10,15
Gewässerringe [km <sup>2</sup> ]	
Gewässertyp	Feinmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche (5.1)
Gewässerpriorität	4
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	Erheblich verändert
Zielerreichung 2015	nein

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

#### Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

#### Chemie

Gesamtzustand	gut
Schwermetalle	gut
Überschr. Stoffe	
Pestizide	gut
Industr. Schadstoffe	gut
Andere Stoffe	gut
Überschr. Stoffe	

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

#### Ökologie

Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	gut
Makrozoobenthos (Gesamt)	mäßig
Degradation	mäßig
Saprobie	sehr gut
Makrophyten / Phytobenthos ges.	unklassifiziert
Makrophyten	unklassifiziert
Diatomeen	unklassifiziert
Phytobenthos	unklassifiziert
Phytoplankton	unklassifiziert

#### Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Allg. chem.-phys. Parameter	unklassifiziert
Orientierungswert Überschreitung	

#### Hydromorphologie

Strukturklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII
Übersichtsverfahren [%]	0	0	32	10	15	30	13

### Synergien

#### Naturschutz - FFH-Richtlinie

Keine Synergien

#### Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Sollingvorland (DENI\_4022-431)

#### Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

#### Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

#### Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Anomalopterygella chauviniana, Baetis muticus, Baetis scambus, Ecdyonurus torrentis, Limnius volckmari, Orectochilus villosus.

## Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

**Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.**

Der Wasserlauf des Beverbach wurde an einer Messstelle (45372060, Anger-Mühle) nach EG-WRRL 2010 erneut untersucht. Die arten- und individuenreiche Makrozoobenthoszönose wurde mit "gut" (Wertstufe 2) eingestuft. Die Bewertung der Gewässerflora beschränkt sich auf das Modul Diatomeen. Die Artenzusammensetzung wurde hier als "mäßig" ausgeprägt eingestuft (Wertstufe 3). Die Artenzusammensetzung der Fischfauna wurde mit "gut" (Wertstufe 2) bewertet. Der Beverbach zeigt sich im Oberlauf bis zur Ortschaft Bevern relativ naturnah strukturiert. Die Bewertung erfolgte hauptsächlich in der Strukturgüteklasse 3 (mäßig verändert). Kürzere Strecken wurden mit der Strukturgüteklasse 4 und 5 (deutlich bis stark verändert) bewertet. In diesem Bereich verläuft der Beverbach über eine lange Strecke durch Grünlandbereiche. Eine Beeinträchtigung ist hauptsächlich durch fehlende Beschattung und teilweise durch Ufersicherung gegeben. Die weiter abwärts gelegene Fließgewässerstrecke zwischen der Ortschaft Bevern und der Einmündung in die Weser weist einen höheren Ausbaugrad auf (Strukturgüteklasse 6, sehr stark verändert). Hier besitzt der Beverbach einen gestreckten Verlauf durch ackerbaulich genutzte Flächen. Das Profil ist stark eingetieft. Maßnahmen zur eigendynamischen Gewässerentwicklung und Laufverlängerungen werden zu einer Aufwertung der Strukturgüte beitragen. Beschattende Ufergehölze und Uferstrandstreifen fehlen und sollten etabliert werden, da durch diese stoffliche Einträge reduziert werden und Flächen für eine eigendynamische Entwicklung geschaffen werden. Die Überflutungshäufigkeit der Aue sollte erhöht werden. Die Durchgängigkeit des Beverbaches wird durch mehrere Sohlbauwerke zwischen der Einmündung in die Weser und den oberhalb der Schleifmühle gelegenen Fischteichen beeinträchtigt. Mit Ausnahmen des Wehrs in Bevern handelt es sich um Bauwerke mit geringen Absturzhöhen. Nachdem offensichtlich hier bereits einige Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit durchgeführt wurden, sollten die verbliebenden Hindernisse hinsichtlich Überwindbarkeit überprüft und ggf. die Durchgängigkeit weiter verbessert werden. In der Ortschaft Bevern ist das Gewässer über eine längere Strecke verrohrt. Eine Beseitigung ist allenfalls mit größerem baulichen Aufwand zu bewerkstelligen.

### Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht	Maßnahmen zur Zielerreichung: <input style="width: 80%;" type="text" value="ja"/>	Maßnahmen zur Zielerhaltung: <input style="width: 80%;" type="text" value="nein"/>
---	---	--

#### 1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

## 2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		

## 3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Eintägen ist aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzflächen und der Siedlungsflächen im Einzugsgebiet auszugehen.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

## 4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	3	Flora ist defizitär. Bewertung ist auf das Modul Diatomeen beschränkt.	4.1: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen.
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	3		Maßnahmen werden unter Schritt 5 genannt.

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
08014 Beverbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Defizite in Längs- und Querprofil sowie in der Laufentwicklung. Profil z.T. eingetieft. Defizite besonders stark ausgeprägt zwischen Bevern und der Einmündung in die Weser.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz in den stark begradigten Bereichen.
08014 Beverbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz in den stark begradigten Bereichen.
08014 Beverbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz in den stark begradigten Bereichen.
08014 Beverbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
08014 Beverbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
08014 Beverbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
08014 Beverbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 1 und 2 nicht hergestellt werden kann. Prüfen!
08014 Beverbach	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölzsaum lückig zwischen Bevern und der Einmündung in die Weser und im Oberlauf ab Schleifmühle.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
08014 Beverbach	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	Ggf.

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
08014 Beverbach	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	Ggf.
08014 Beverbach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
08014 Beverbach	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
08014 Beverbach	Aue beeinträchtigt	3	Auenfunktion zwischen Bevern und Einmündung in die Weser beeinträchtigt. Sommerdeich.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	ja	Ggf. Prüfen!
08014 Beverbach	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	Prüfen!
08014 Beverbach	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Prüfen!

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
08014 Beverbach	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Wehr in Bevern, mehrere Bauwerke mit geringen Absturzhöhen uh. Bevern. Zwei Bauwerke oh. Schleifmühle (Fischteiche). Längere Verrohrung in Bevern.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	MG 9: Maßnahmen zur Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Anmerkung: offensichtlich bereits Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit durchgeführt. Überprüfung der verbleibenden Hindernisse und ggf. Verbesserung der ökol. Durchgängigkeit.
08014 Beverbach	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.